

# LOGBUCH 2022



YACHT CLUB BREGENZ

*Wir bedanken uns bei Felix Gorbach  
für die unentgeltliche Überlassung des  
wunderbaren Bildes aus der  
Möwenperspektive.*

*Foto Titelseite: © Felix Gorbach*

## Rückblick Das Vereinsjahr 2022



Start der Olympiakampagne von Lukas Mähr und Lara Vadlau im 470er



Lukas Mähr und Lara Vadlau platzieren sich bei der WM in Israel auf dem hervorragenden Rang 8



Unsere OeSV Olympia-Kadermannschaft im 49er, Benjamin Bildstein und David Hussl erkämpften den ebenfalls bemerkenswerten 8. Rang bei der WM in Kanada



Zum fünften Mal gewinnt Fritz Trippolt mit seiner YCB Mannschaft das „Blaue Band“ bei der RundUm



Clubhaus-Neubau wurde wegen der massiv verschlechterten Rahmenbedingungen vorerst um ein Jahr verschoben



Wir waren Veranstalter der Shark24 WM, optimale Windbedingungen und perfekte Organisation machten die Regattaserie zu einem international beachteten Event



Unserem Club wurde die ehrenvolle Verantwortung als „OeSV Segelstützpunkt West“ übertragen

## Bericht des Präsidenten



Foto: © Christine Mäser

Es ist doch wirklich sehr erfreulich, meinen Bericht mit bemerkenswerten sportlichen Erfolgen einleiten zu dürfen. Nach der Umstellung der 470er auf gemischte Teams, haben sich die Kärntnerin Lara Vadlau und unser Lukas Mähr gefunden und starten nun eine Olympiakampagne. Die beiden sind gut in die Gänge gekommen und landeten bei der WM in Sdot Yam in Israel auf dem hervorragenden 8. Rang. Die gleiche Platzierung erreichte unsere zweite Mannschaft im OeSV Olympiakader Benny Bildstein und David Hussl bei der WM der 49er in Nova Scotia in Kanada. Wir gratulieren herzlichst!

Und wieder einmal hat Fritz Trippolt mit seinem Team bei der RundUm zugeschlagen und in einer außerordentlich spannenden Aufholjagd das Blaue Band zum 5. Mal gewonnen. Fritz, du bist ein Teufelskerl, wir freuen uns mit dir und gratulieren herzlichst.

Über die anderen sehr erfreulichen Ergebnisse unserer Segler wird der Oberbootsmann in seinem separaten Bericht informieren. Ich darf an dieser Stelle nur exemplarisch aber stolz festhalten, dass der Yacht Club Bregenz 2022 wieder Vorarlberger Clubmeister wurde. Damit schmückt dieser schöne Pott wieder unser Clubhaus.

Apropos Clubhaus:

In der Zwischenzeit haben sich die Rahmenbedingen massiv verschlechtert, die Zinsen steigen rasant und die Kosten sind aktuell unkalkulierbar. Unter diesen Umständen ein so großes Bauprojekt zu starten, ist nicht vernünftig und auch nicht möglich. Deshalb haben wir das Projekt im Moment auf „on hold“ setzen müssen. Ende 2023 sieht man weiter.

Der Vorstand schlägt vor, die Sonderbeiträge für den Clubhausneubau im Moment, also für 2023, auszusetzen.

Neben dem gewohnten Jahresprogramm gab es heuer in meinen Augen zwei besondere Höhepunkte:

Zum einen die Shark24 WM, die von unserem Oberbootsmann Oliver Böhler und seinem Kern-Team sowie von vielen Helfern hervorragend durchgeführt wurde. Es sieht so aus, als würde es selbstverständlich gut laufen, aber es ist fürwahr nicht selbstverständlich. Allen, die zum Gelingen beigetragen haben, darf ich ein herzliches Dankeschön zurufen.

Zum anderen war es die Inauguration des „OeSV Segelstützpunktes West“ bei uns im Club. Mit Fahnen hissen und ein paar Fotos schießen ist es aber nicht getan. Nun beginnt für uns die konkrete Umsetzung. Ich bin mir sicher, dass diese Initiative einen ganz wesentlichen Schub für die Jugendarbeit in unserem Verein und in ganz Vorarlberg gibt. An dieser Stelle kommt mein ganz besonderer Dank an den VLSV-Präsidenten, unserem Ehrenmitglied Markus Sagmeister, dem dabei viel zu verdanken ist.

Wunderbar geklappt hat heuer der Gastrobetrieb. Petra und dem Gastroteam mit Sandra, Stefan und Helmut ist mit unserer Köchin Samirah ein Glückstreffer gelungen. Ihre syrischen Kochkünste sind wunderbar und haben uns über den ganzen Sommer erfreut. Ich muss an dieser Stelle aber auch deutlich daran erinnern, wie aufwändig der gesamte Gastro- und Veranstaltungsbetrieb

ist. Wir sind eben kein „Betrieb“ mit Angestellten, sondern Petra versucht, das Programm mit freiwilligen Helfern zu bewerkstelligen. Das ist sehr kräftezehrend! Bitte helft mit, wo immer es geht! Vielen Dank Petra!

Dass Martin im Sommer in Pension ging, war zwar schon länger bekannt, das ändert aber nichts an der Schwierigkeit, einen geeigneten Hafengeleiter zu finden. Auch an diesem Beispiel sieht man, dass dann, wenn es darauf ankommt, helfende Hände zur Stelle sind. So konnte der Auswasserungsbetrieb, der weit mehr als nur Kranen bedeutet, im Herbst mit vereinten Kräften unfallfrei und zügig durchgeführt werden. Vielen Dank an Peter Stemberger, Norbert Blenk, Kurt Freuis, Günther Winner, und Josef Lins, welche die Herausforderung hauptsächlich getragen haben.

Überhaupt: Der Grundkonflikt zwischen den Polen leistbares Segeln, Marina, aktive Mithilfe im Club und Kostenwahrheit kommt immer mehr an die Oberfläche. Würden sich nicht ein paar Mitglieder selbstlos und die eigenen Kräfte raubend für den Club einsetzen, dann würden wir ganz anders dastehen. Dieses Thema wird uns sicher weiter intensiv beschäftigen müssen. Etwas neidisch blicke ich auf die beiden Boote von Thomas Hackspiel sowie Bernd Niederstätter, die sich auf große Fahrt begeben wollen und die Weltmeere erkunden werden. Das rundet jedenfalls den Spirit des YCB in einem sehr positiven Sinn ab. Wenn man etwas wirklich will, finden sich Wege und Mittel es zu erreichen. So soll es auch bei uns im Vereinsleben sein. Bitte helft mit!

Unbedingt erwähnen möchte ich noch die Aktivitäten und die Erfolge im Bereich Inklusion im Segelsport. Seit mehr als 20 Jahren ist Special Olympics bei uns beheimatet. Große Verdienste hat sich dabei unser Mitglied Heinz Rhomberg an der Spitze erworben. Zusammen mit Raphael Rüdisser, Gabriel Rüdisser, Fritz Trippolt, Bene Höss und Rainer Fritz u.a. wird Beachtliches geleistet, als Trainer oder Unified Partner. Für diese wertvolle Arbeit möchte ich mich besonders bedanken.

Kurz vor dem Ende des Vereinsjahres erhielten wir vom Land Vorarlberg die Zusage, die Abstellfläche für unsere Boote beim Hospizparkplatz erweitern zu dürfen. Ein herzliches Dankeschön an Markus Linhart, der hier sein Verhandlungsgeschick voll zum Einsatz brachte.

Zum Schluss darf ich mich bei euch allen für euer Vertrauen, für euer Engagement und eure helfenden Hände recht herzlich bedanken.

*Bertold Bischof*



Foto: © Edgar Jenny

## Bericht Spitzensport

**Benjamin Bildstein** und **David Hussl**, unser Olympiateam in der 49er Klasse, hatten sich nach ihrer Teilnahme an den Olympischen Spielen in Tokio eine verdiente Winterpause gegönnt. Während dieser Zeit haben sich in der 49er Klasse Segel und Masten stark verändert. Dieser Umstand kam denen zugute, die im Winter intensiv trainiert hatten. Trotzdem sind Benjamin und David dann im Juni auf dem Regattakurs sehr gut zurückgekommen und haben in den Niederlanden einen 3. Platz erzielt. Auch auf der Europa- und Weltmeisterschaft haben die beiden stark mitgemischt und erreichten den 7. bzw. den 8. Platz. Ab Ende 2022 erwartet Benjamin und David eine Zeit mit viel und intensivem Training, gepaart mit einer Materialeingewöhnung. Denn im Jahr 2023 geht es darum, das Olympiaticket für 2024 in Paris (Marseille) zu lösen.



Foto: © Candidate Sailing / Dominik Matesa

**Lukas Mähr**, der es auch nochmals wissen will, hat sich entsprechend der neuen Vorgabe in der 470er Klasse mit der sehr erfolgreichen Kärntner Spitzenseglerin **Lara Vadlau** zusammengetan. Die Klasse wurde neu überdacht und anstatt der reinen Herren- und Damenmannschaft gibt es jetzt nur noch gemischte (Mixed) Crews. Lara hatte bei den 470er Damen schon sehr viel erreicht, hat aber dann ihre Segelkarriere für ihr Studium unterbrochen. Nun ist sie mit Lukas zurück im internationalen Regattageschehen und will es wissen. Für die beiden hat die Saison mit einem intensiven Training in Split begonnen. Bei ihrem Regattadebüt in Vilamoura in Portugal konnten sie gleich den 3. Platz erreichen. Auch die anderen Ergebnisse können sich sehen lassen. So haben sie bei der Princess Sofia Regatta auf Mallorca den 7. Platz und bei der French Olympic Regatta den 5. Platz erzielt. Bei der Weltmeisterschaft in Israel konnten sie durch starke Leistungen und tolle Wettfahrten bei schwierigen Bedingungen den bemerkenswerten 8. Platz erreichen. Auch wird es bei Lukas und Lara nächstes Jahr um die ersten Olympiatickets gehen.



Foto: © Sailing Energy

Lieber Benjamin, David, Lukas und Lara, ich wünsche euch alles Gute und viel Erfolg für die nächsten Jahre. Ich bin davon überzeugt, dass ihr alle nächstes Jahr die Olympiaqualifikation schafft und wir wieder besonders stolz auf euch sein dürfen.

Auf unserem Clubboot J70 gab es dieses Jahr rund 35 Segeltage. Es dürften bzw. sollten zwar wesentlich mehr sein. Leider sind in der diesjährigen Saison fast alle Midweeks (Regatten am Mittwoch) wegen Windmangel abgesagt worden. So dass eine Regattabeteiligung quasi vor der Haustüre nicht möglich war.

**Bartle Matt** hat uns mit seinem Team bei fast allen J70 Battles am Bodensee vertreten. Die Mannschaft erzielte dabei teilweise sehr gute Ergebnisse bei Einzelwettfahrten. Für das Regattasegeln wurde eine neue Fock von North Sails angeschafft, die bei Allround-Bedingungen etwas einfacher zu trimmen ist.

Falls jemand Interesse hat, an Battles teilzunehmen, kann er sich gerne bei mir melden. Auch eine Teilnahme an der österreichischen Bundesliga, welche mittlerweile auch auf J70 durchgeführt wird, würden wir gerne wieder sehen. Voraussetzung ist eine solide 4 Personen Crew, welche sich die Zeit nimmt, intensiv zu trainieren und an den vier Events teilzunehmen.

*Bene Höss*



Foto: © Claudia Somm

## Bericht Jugend

Es freut mich außerordentlich, dass im Jahre 2022 sehr erfolgreiche Jugendarbeit geleistet wurde. Mit viel Engagement setzten sich die Trainer, Eltern und unterstützende Mitglieder ein, dafür gilt ihnen höchste Anerkennung und besonderer Dank. Es ist nicht immer einfach, die unterschiedlichen Bedürfnisse und Wünsche unter einen Hut zu bekommen. Dank unzähliger Helferstunden und guter Zusammenarbeit mit unseren Partnern beim Vorarlberger Landessegelverband ist es möglich, regelmäßige Trainings bei uns im Club, logistische Reisunterstützung und Betreuung während den Regatten im Regattarevier anzubieten.

Unser Bestreben ist es, dass den Kindern und Jugendlichen das Segeln, im Speziellen das Regattasegeln, Freude und Spaß macht. Dann stellen sich auch meist Erfolge ein. Es freut mich, auch heuer wieder von einigen sehr positiven Resultaten berichten zu können.

*Raphael Rüdisser*



*Jugend packt an*



*Jugend hat Spass*

### Ideales Trainingslager: Portoroz

Zwei Jahre ausgefallen.

Endlich wieder: von 9.4. bis 15.4.2022

Linus Köb

Franziska Köb

Adrian Böhler

Antonia Senger-Weiss

Charlotte Senger-Weiss

Nikolaus Senger-Weiss

Lena Paterno

David Lin



### Unser aktives Opti Regatta Team 2022

Adrian Böhler

Anna Deuring

Antonia Senger-Weiss

Charlotte Senger-Weiss

Franziska Köb

Linus Köb

Nikolaus Senger-Weiss

Theo Deuring



Jugendmeisterschaft am Ebensee



**Antonia Senger-Weiss**  
Rang 3 bei der Jugendmeisterschaft  
Siegerin der Bestenliste Opti 2022

Sieger der VIbg. Landesmeisterschaft



Gardasee Halloween Cup



Einzug Jugendmeisterschaft  
Linus Köb, Nikolaus Senger-Weiss und  
Adrian Böhler beim Auftakt der  
Jugendmeisterschaft



**Theo Deuring** segelt unter 600  
Teilnehmern in die Silber Flotte



**Danke Tobi**

für deine Betreuungseinsätze.  
Danke, dass du auch unseren neuen  
Jungseglern immer tatkräftig zur Seite  
stehst

Opti WM in Bodrum/Türkei



Unter 268 Teilnehmer aus 61 Nationen  
segelte **Antonia Senger-Weiss** auf den  
169. Gesamtrang und auf den 31. Rang  
bei den Mädchen



Die  
Vermessung  
wurde sehr  
genau  
genommen

### Samstagstraining: Ein wichtiger Baustein für unsere Jugendarbeit

Jeden Samstag von April bis in den Oktober. Mit 25 Kindern in die Saison gestartet, ca. 15 Kinder pro Training im Schnitt. Danke Andi Deuring, Andi Steiner, Magdalena Lässer, Hanna Kaizler, Stephan Böhler, Johanna Rechsteiner



### Opti Woche (10.7. bis 14.07): Immer eine heißbegehrte Veranstaltung

Riesiger Andrang. Bereits im Februar überbucht. Kinder und Eltern waren wie jedes Jahr begeistert. Danke an Clemens und seine Helferinnen und Helfer. Neuer Modus 2023, um gewissen Strömungen entgegen zu wirken. Gleichzeitig soll es den Kindern weiterhin so viel Spaß machen.



Fotos: © Raphael Rüdisser, Clemens Trappel, Sophie Senger-Weiss, Roland Paterno, Tobias Köb, Unbekannt

## Veranstaltungs- und Gastroreferat – Vielen Dank an Petra und ihr Team

### Für unser Wohl

Wir genießen schmackhaftes Essen, wir freuen uns über gelungene Veranstaltungen. Das ist eine nicht hoch genug zu schätzende Bereicherung unseres Clublebens.

Um das bieten zu können, ist ein riesiges Engagement von Petra Pühringer notwendig, tatkräftig unterstützt vor allem von Sandra Fischer-Böhler, Helmut Freuis, Christof Klopfer und Stefan Trappel. Aber es gibt noch eine Reihe weiterer Mitglieder, die oft tatkräftig zur Stelle sind. Leider braucht die Gastro-Crew auch hin und wieder ein dickes Fell und stößt manchmal an ihre Grenzen. Etwas mehr Unterstützung und Verständnis seitens der Mitgliedschaft würde sicherlich motivierend wirken. Konstruktive Kritik ist wichtig, aber über nette, anerkennende Worte freut sich die Gastro-Crew natürlich besonders. An dieser Stelle daher große Anerkennung und ein noch größeres Dankeschön!



## Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern

Ohne diese Mitglieder an Land und auf dem Wasser könnten wir keine erfolgreichen Veranstaltungen stemmen

Leider können wir nicht alle, die ihren Beitrag zum Clubgeschehen leisten, abbilden bzw. namentlich anführen. Mit der Bitte um Verständnis verbinden wir einen **ganz herzlichen Dank an Alle!**



## Vielen Dank Maria

Maria Fischer ist seit Jahren im Bereich Buchhaltung / Abrechnung für uns tätig. Mit ihrer immer lebenswürdigen, hilfsbereiten Art wird sie von der Mitgliedschaft hoch geschätzt.



Fotos: Edgar Jenny

## Bericht Oberbootsmann / Regattareferent

Zum Glück spielte Corona dieses Jahr bei der Durchführung von Regatten keine große Rolle und wir konnten folgende Regatten veranstalten:

- **8mR Winter Shake Out.**

- **Zwei Mittwochsregatten**, wobei wir bei einer Regatta für den Lochauer Yachtclub einsprangen, dort war dann auch die Abschlussregatta samt Preisverteilung und Abschlussfest.

- Ebenso für den Lochauer Yachtclub führten wir die **Vorarlberger Clubmeisterschaft** durch. Dies war aber nicht der Grund für den ersten Rang in der Clubwertung, sondern es war die zahlreiche und erfolgreiche Teilnahme von vielen Booten aus unserem Verein.

- Die **Vorarlberger Jugendmeisterschaft** mit 38 Optimisten war ein großer Erfolg.

- Die Ein- und Zweihand Regatta **Rund Um den Bodensee** mit stürmischem Finale bei der Einhand Regatta. Rettungseinsätze von Wasserrettung und Seepolizei waren notwendig, aber zum Glück nur Materialschäden und leichte Verletzungen.

- Eine **Clubregatta** bei perfekten Windverhältnissen und ein verregnetes **Absegeln**, bei der **Abendregatta** war es leider windstill.

- Einen **Special Olympics Cup** auf Anregung von Raphael Rüdiger, gerne unterstützen wir Projekte der Special Olympics auch in Zukunft.

- Segelsportlicher Höhepunkt war die **Österreichische Meisterschaft mit folgender Weltmeisterschaft der Shark24 Boote.**

Die Shark24 Regatten waren ein großer Erfolg, nur positive Rückmeldungen sind eingegangen. Aber diese Veranstaltung war in jeder Hinsicht auch eine Herausforderung für unseren Club. Zum einen mussten 11 Tage lang über 130 Segler betreut und verköstigt werden. Und zum anderen waren alle Wettfahrttage der Weltmeisterschaft durchgängig geprägt von Starkwind (bis zu 30 Knoten an der Luvtonne), teilweise Starkregen und hohem Wellengang. Dafür sind wir in der Bregenzer Bucht jetzt bis nach Kanada als Starkwindrevier bekannt. Außerdem mussten 42 Boote im Hafen untergebracht werden. Dazu verlegten unsere Liegeplatzbesitzer vom Süddamm

und Betonsteg ihre Boote in den Stadthafen. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Auch erfreulich: Bei beiden Regatten sind alle im YCB beheimateten Shark24 Boote mitgesegelt.

Eine sportliche Veranstaltung, die von langer Hand geplant wurde und mit vereinten Kräften und einem kollegialen Miteinander bis zum letzten Tag ausgeführt wurde. Ein Beispiel, wie gut unser Club zusammenhält und unsere Mitglieder mit außerordentlichem Engagement und Hilfsbereitschaft eine solche Regatta professionell stemmen. Einen besonderen Dank allen Helfern zu Wasser und zu Lande. Das gilt natürlich für alle Regatten, ohne eure Hilfe wäre ein solch umfangreiches Veranstaltungsprogramm nicht möglich gewesen.

### Thema Clubboote:

Unser Sicherheits- und Arbeitsboot „Luise“ ist in die Jahre gekommen. Es ist nicht mehr selbstlenzend und bei Fahrt vermuten wir Wassereintrich durch undichte Schweißnähte. Nach intensiven Recherchen im Internet sind Markus Sagmeister, Norbert Blenk und ich nach Holland an die Maas gereist, um ein geeignetes Boot zu begutachten und Probe zu fahren. Aus unserer Sicht das perfekte Boot, zumal bei der Fertigung auf unsere Anforderungen Rücksicht genommen wird. Qualität ist nicht ganz billig wie im Budgetentwurf ersichtlich, sollte aber mindestens die nächsten 30 Jahre seine Dienste tun. Unser langjähriges Mitglied Wolfgang Sappert ist auf die geplante Neuanschaffung aufmerksam geworden und unterstützt den Kauf des neuen Boots mit einem großzügigen Betrag. So wie er das schon bei der „Luise“ getan hat. Vielen herzlichen Dank dafür.



Foto: © Yacht Club Bregenz

Die herausragenden Regattaergebnisse unserer Clubmitglieder:

- **Die Skinfit gewinnt das blaue Band bei der RundUm des LSC mit der Mannschaft Fritz Trippolt als Steuer-mann, Matthias Luger, Julius Trippolt, Max Trippolt, Jeroen Veraar, Felix Ertel und Jakob Gruber.**

...Und das zum fünften Mal!

**Zudem gewinnt die Skinfit die Ost/West als schnellstes Schiff nach gesegelter Zeit.**

- Die **Pandora von Werner Deuring** segelt bei der **8mR Weltmeisterschaft in Genf** auf den 3. Rang in der Gesamtwertung, mit dabei vom YCB **Markus Sagmeister** und **Alexander Deuring.**

- **Werner Deuring** als Skipper mit **Alexander Deuring** und **Pedro Andrade** als Crew gewinnen die **Puerto Portals Dragon Winter Series** auf ihrem Drachen Basic Logic, 18 Boote aus 6 Ländern haben teilgenommen.

- Die **Bera Crew** gewinnt die **Vorarlberger Clubmeisterschaft Ystk. 1** und die **YCB Clubregatta**, außerdem segelt die Bera zum 100-jährigen Jubiläum bei der Weltmeisterschaft in Genf auf den 16. Rang.

- **Jeroen Veraar** gewinnt die **Einhand Ystk. 3** und gewinnt die Gesamtwertung bei den **Mittwochsregatten Ystk. 3.**

- **Max** und **Julius Trippolt** gewinnen die **Zweihand ORC 1.**

- **Bertold Bischof** gewinnt unser **Club-Absegeln.**

- **Christoph Gautschi** Starboot:

**Jubiläumsregatta „100 Jahre Yacht Club Rapperswil“** 2. Rang

**Vintage Starboat Cup Zürich** 3. Rang  
Unvermessene Speedyacht: +Raffale+  
**RundUm** 3. Rang

**Herzliche Gratulation!**

Geplante Regatten 2023:

- Die Ein- und Zweihand Regatta Rund Um den Bodensee.
- Eine Club- und Abendregatta sowie das Absegeln.
- Die Österr. Shark24 Meisterschaft
- Der Höhepunkt 2023, die internationale Deutsche, Österreichische und Schweizer Meisterschaft der Starboote im Mai.

In dieser Form hat es die Starboot Regatta so noch nicht gegeben und wir erwarten ca. 60 Boote, also ca. 120 Segler. Dazu müssen wir wieder das Segelzentrum leer räumen, einen Dank an dieser Stelle an Raphael, der dies zusammen mit den Jugendsegler immer bestens organisiert. Auch müssen wir ausreichend Wasserliegeplätze für die Starboote zur Verfügung stellen. Um die Ausgewogenheit zu gewährleisten, wird diesmal der Westdamm für die Dauer der Regatta geräumt. Wir versuchen auf jeden Fall, Ausweichplätze für die fünf Tage im Stadthafen an der Gästemooring zu reservieren, für die betreffenden Clubmitglieder fallen natürlich keine Kosten an. Ich möchte mich jetzt schon bei den betroffenen Schiffseignern und natürlich bei allen Helfern bedanken, gemeinsam schaffen wir das wieder. Alles in allem also weniger Regatten in 2023.

Nutzen wir doch die übrige Zeit im nächsten Jahr, um uns über die Zukunft unseres Clubs Gedanken zu machen. Ich bin nicht überzeugt, dass ausschließlich Monatsversammlungen der richtige Weg sind. Lassen wir doch jene Mitglieder gemeinsam konkrete Vorschläge erarbeiten, die regelmäßig im Club anwesend sind, die mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit den Verein am Laufen halten und ihren Freizeitmittelpunkt hier haben. Wenn genau jene Personen Lösungen suchen und gehört werden, die dann auch tatsächlich zupacken, werden Ideen umgesetzt. Ich bin zuversichtlich, dass so auch für das Clubhaus eine passende Lösung gefunden wird, auch wenn die Ampel für das schattenwerfende Neubauprojekt mittlerweile die Farbe gewechselt hat.

Ich wünsche allen Seglern eine schöne Saison 2023 mit vielen unvergesslichen Momenten auf unserem Bodensee.

Ich wünsche allen Seglern eine schöne Saison 2023 mit vielen unvergesslichen Momenten auf unserem Bodensee.

*Oliver Böhler*



## 8mR Winter Shake Out Regatta

Zum Saisonbeginn immer eine besondere Veranstaltung, die Parade der klassischen Yachtschönheiten, auf Initiative von Werner Deuring.



Fotos: © Edgar Jenny



**Setzt Maßstäbe:**

Zum fünften Mal gewinnt Fritz Trippolt das  
blaue Band



Foto: © Tobias Stoerkle

**Fordernde Verhältnisse bei den  
Shark24-WM-Regatten**


Fotos: © Edgar Jenny



Fotos: © Gert Schmidleitner

## Vorarlberger Clubmeisterschaft – unser Verein ist wieder einmal Sieger

### GRATULATION

#### Vorarlberger Clubmeisterschaft – unser Verein ist wieder einmal Sieger

Hinter uns gelassen haben wir den Bregenzer Segel-Club, Yacht Club Hard, YC Rheindelta, Lochauer Segelclub und Yachtclub Wetterwinkel. Sie haben es uns nicht immer leicht gemacht, das Siegerpodest zu erreichen.

Mit dabei waren YStk 1

1. Rang Raphael Rüdissler
4. Rang Tobi Köb
5. Rang Bartle Matt
6. Rang Bertold Bischof
9. Rang Lukas Linhart
11. Rang Josef Lins
17. Rang Clemens Trappel

Mit dabei waren YStk 2

2. Rang Jeroen Veraar
4. Rang Robert Purin
5. Rang Jürgen Kapp
9. Rang Petra Pühringer
13. Rang Max Kemmerling

#### Allen SeglerInnen ein Dankeschön – Super gemacht!



Fotos: © Edgar Jenny



#### Von Präsident zu Präsident

VLSV Präsident Markus Sagmeister überreicht unserem Präsident Bertold Bischof den Pokal zum Sieg in der Vorarlberger Clubmeisterschaft



#### Stolze Gewinner:

Peter Novak und Steuermann Raphael Rüdissler freuen sich stellvertretend für die „Bera“ Mannschaft über den Sieg der Ystk 1 bei der Vorarlberger Clubmeisterschaft

## Absegeln – die Herausforderung am Ende der Segelsaison

Der Herbst zeigte am 1. Oktober den Seglern, wo es lang geht, nämlich in Richtung Saisonsende. Ziemlich nasse und unwirtliche Bedingungen wurden nur von einem harten Kern der Mitgliedschaft ignoriert. Aber die Segler fanden gute Windbedingungen vor, sodass eine faire Regatta abgewickelt werden konnte. Sieger wurde unser Präsident Bertold Bischof, der sich zusammen mit seiner Crew über das schöne Ergebnis freute – Gratulation! Bei der anschließenden Schlachtpartie wurde bei feinen Speisen und gutem Trank der Abschluss der Segelsaison gebührend gefeiert.



Foto: © Christine Mäser

*Beginn einer Serie zur Vorstellung markanter Persönlichkeiten aus dem Clubleben:*

### Christoph Gautschi – eine besondere Seglerpersönlichkeit

Er ist Spross der Seglerdynastie Gautschi. Die Mutter segelte aktiv, der Vater sowieso. Sie waren immer eng an unseren Club gebunden. Beide segelten in den späten 50er und frühen 60er Jahren aktiv in der Starklasse. Danach war bei Christophs Eltern ein Leben lang Hochseesegeln angesagt. Bis kurz vor dem Ableben von Ernst „Luv“ Gautschi, mit über 80 Jahren, waren beide, oft nur zu zweit, im Mittelmeer unterwegs. Für den Sohnmann Christoph also die besten Voraussetzungen selbst ein exzellenter Segler zu werden. Seit Jahrzehnten ist er erfolgreich in der Starklasse, rund um den Globus, unterwegs. Dazu muss man wissen, segeln in einem Starboot ist schon etwas Besonderes. Das übertakelte Boot ist schwierig zu beherrschen. Einzigartig auch, das Starboot ist seit Jahrzehnten eine hochaktive Regattaklasse, viele Jahrzehnte war es Olympia-klasse.

Am Bodensee segelt Christoph auf einem Dickschiff und mischt mit diesem auf den Regattabahnen kräftig mit. Und weil er es bei Langstreckenregatten noch schneller wollte, hat er sich noch eine high-speed Rennyacht zugelegt. Mit ihr mischt er oft kräftig mit. Kaum zu glauben, manchmal genießt er es auch, zusammen mit seiner segelerfahrenen Frau Gabi, gemütlich zu segeln.

Seit Kindheit ist Christoph unserem Club eng verbunden und hat dort gute Segelfreunde. Und immer, wenn es um bauliche Themen geht, ist er großzügig und schnell zur Stelle.

Er war es auch, der kräftig mitgeholfen hat, die außergewöhnliche Starregatta „TRI-Star 2023“ im kommenden Mai zu uns zu bringen. Wir freuen uns sehr auf dieses Mega-Event.



*Volle Aufmerksamkeit – Kurt Freuis an der Vorschot*

Fotos: © unbekannt

## Bericht des Hafenreferenten

Das neue Vereinsjahr hat uns Anfang Dezember mit einem wunderbaren Hafen-Winterkleid begrüsst – mit Schnee im Übermaß.

Das hieß aber auch, ein Auge auf unsere Steganlagen zu werfen. Bekannt ist ja, viel Schnee auf den Schwimmstegen macht uns Sorgen. Zum Glück dauerte die Schneesaison nicht lange, deshalb gab es mit den Stegen auch keine Probleme. Die erste Hafentätigkeit im neuen Vereinsjahr war traditionsgemäß am 3. März-Wochenende, die Haus- und Hafentreinigung. Eine Woche später stand die ebenfalls traditionelle Seeuferreinigung der Stadt Bregenz auf dem Programm. Ausreichend Mitglieder haben jeweils angepackt.

Am 28. März wurde der Kranservice und danach der Kran-TÜV durchgeführt.

Wie in den letzten Jahren wurde uns im Frühjahr das Umweltzertifikat „Blauer Anker 2022“ anstandslos verliehen, dank der guten Vorbereitung und dem guten Zustand unserer Anlagen.

Anfang April begann das Einwassern der Boote. Gewohnt souverän krante Martin – sage und schreibe mehr als 200 Schiffe – für uns leider das letzte Mal vor seiner Pensionierung im Sommer.

Durch die langanhaltenden hohen Temperaturen in diesem Sommer hatten wir einen gewaltigen Seegrasbewuchs, vor allem in der Ein- und Ausfahrtrinne, aber auch im Hafen. Einige beherzte Mitglieder und die Seekuh vom Land Vorarlberg machten dem Unbill ein Ende. Auch musste eine große Menge an Schwemmholz aus unserem Hafen entfernt werden.

Einige Probleme sind bei der Hafent-Elektroversorgung aufgetaucht. Die über 30-Jährige Anlage, vor allem die Strom- und Wasser-Säulen zeigen langsam ihre Schwächen. Ein Thema, das uns in naher Zukunft beschäftigen wird.

Wie immer haben unsere Sommerhafentmeister großartig ihren wertvollen Beitrag geleistet. Unser Hafen ist für viele Segler ein nach wie vor sehr beliebtes Anlaufziel. Neben den zahlreichen Tagesgästen hatten wir 6 Vereine mit über 80 Yachten zu Gast. Das fordert unsere Hafentmeister dann schon sehr heraus. Dazu kommen die Regatta- und Schulungsveranstaltungen, bei denen unsere Hafentmeister ebenfalls sehr gefordert sind. Ihnen sei vielen Dank ausgesprochen.

Schon Ende August gab es die ersten Anfragen zum Auswassern.

...und wir stehen da, ohne Martin / ohne Hafentmeister.

Ein Notprogramm wurde rasch aufgesetzt, und das ist die Stärke unseres Clubs: Die Auswasserung wurde spontan von einer kleinen Gruppe selbst organisiert. Das Ergebnis war, die Auswasserung mit allen Aspekten wurde straff und professionell durchgeführt.

Alle Beteiligten verdienen unsere große Anerkennung und einen herzlichen Dank! Aber die Akteure haben klar zum Ausdruck gebracht, so kann das in Zukunft nicht weitergehen.

Die Boots-Abstellwünsche der Mitglieder konnten erfüllt werden, weil einige größere Schiffe diesen Winter bei uns nicht abgestellt wurden.

Kurz vor der JHV hat uns eine sehr erfreuliche Nachricht erreicht. Das Land stellt uns eine zusätzliche Abstellfläche am Hospizparkplatz zur Verfügung. Andernfalls wären alle Abstellwünsche in Zukunft nicht mehr erfüllbar gewesen.

Zum Thema neuer Hafentmeister:

Im Herbst letzten Jahres begann die Suche nach einem geeigneten Nachfolger für Martin. Begonnen wurde mit einer internen Ausschreibung an die Mitgliedschaft, einem Personalinserat, einer Anfrage bei unserem Kranhersteller und beim Arbeitsmarktservice. Ein Zufall brachte den Erfolg. In dem Zusammenhang gilt es festzustellen,

dass ein Teil unserer Hafengebühren, im Vergleich zu gewerblichen Anbietern, extrem niedrig sind.

In meinem ersten Jahr als Hafentreferent wurde ich mit einigem Neuem konfrontiert. Aber durch die selbstlose Unterstützung von zirka einem Dutzend Mitgliedern hat sich alles reibungslos regeln lassen. Allen Helfern, die im Bereich Hafen aktiv waren, möchte ich meinen ganz herzlichen Dank aussprechen!

*Julian Hollersbacher*

### Vielen Dank Martin!



*Martin Auer hat jetzt gut lachen. Den Hafentmeister hat er verdient an den Nagel gehängt. Aber er hat versprochen, uns weiterhin zu unterstützen. Ihm gebührt viel Dank, denn er hat auch bei Wind und Wetter oft sehr geduldig seine verantwortungsvolle Aufgabe erledigt*

## Haus- und Hafenreinigung

Am dritten Märzwochenende, längst schon eine liebe Tradition, machten sich engagierte Mitglieder an die Arbeit. Eigentlich auch unser Saisonanfang.

Es wird gekehrt, geschnitten, geputzt, geschaufelt, gereinigt, und, und, und. Es ist aber auch ein schöner Anlass, sich nach dem Winter wieder zu treffen und auszutauschen. Am Mittag ist meistens Ende der Veranstaltung, die mit einer deftigen Jause beendet wird.

Eine Woche später findet die von der Landeshauptstadt organisierte traditionelle Seeuferreinigung, auch „Seeputzete“ genannt, statt. Nach getaner Arbeit wird bei uns am Clubhausvorplatz die verdiente Jause ausgegeben.



## Alle Jahre wieder

**Sicherheit hat für uns höchste Priorität.**  
Und Vorschrift ist Vorschrift.

Deshalb wird jedes Jahr, vor dem Beginn der Einwasserung, ein Kran-Service durchgeführt. Dankenswerterweise immer mit Hilfe des Steigers von Fritz Trippolt. Gemeinsam mit dem Monteur geht Fritz in luftige Höhe, gekonnt steuert er den Mannschaftskorb so, dass der Monteur die ideale Arbeitsposition hat. Im Anschluss wird die Krananlage technisch kontrolliert, bzw. abgenommen. Als Prüfgewicht diente heuer zum ersten Mal unser neues Clubmotorboot mit seinen 8 Tonnen Gesamtgewicht.



**Befund über die wiederkehrende Prüfung**

**Konecranes and Demag Ges.m.b.H.**  
Techn.-Büro, Service  
Sachkundiger Hr. Armin Ender *Ender*  
2345-Brunn-am-Gebirge, Rennweg 87

Anlage wurde am *28.3.2022*

gem. AMVO und Leistungsverz.  §8 überprüft  §16 gewartet  repariert

Nächste wiederkehrende Prüfung *→*

Keine Mängel festgestellt. Prüflast: *11800st*

Auffällige Mängel siehe Prüfbefund.

Mängel  
beobachtet am:  
Durch:

2023  
KREISLEITUNG  
DEMAG  
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

## Die Saisonende-Retter

Mitte August hat sich abgezeichnet, dass wir im Herbst zum Auswassern keinen Hafенmeister mit dem entsprechenden Kran-know-how haben werden. Aber so ist unser Verein: Peter Stemberger und Günther Winner sagten spontan: „Das lösen wir“. Norbert Blenk, Kurt Freuis, Josef Lins und Martin Auer erklärten gleich ihre Bereitschaft zur Kran-Arbeit beim Auswassern.

Ende August ging's schon los. Die aufwändige und zeitraubende Terminbuchführung hatte Günther Winner bestens im Griff. Er hat auch vorweg die Abstellpositionen akribisch geplant, so dass die vielen Boote am Land ihren Platz fanden. Das Lenkrad und die mechanischen Hilfen vom Traktor hatten Peter und Martin ebenfalls bestens im Griff. Der Kran wurde von Anfang September bis Anfang November auch bei Wind und Wetter bedient. Wertvolle Unterstützung gab es durch das Kran-Team auch schon bei der Shark 24 Regatta, wo über 100 Hübe notwendig waren.

Wie immer am Saisonende mussten vor dem Kranen die Bootsanhänger von ihren Stapelpositionen runtergehoben werden. Eine heikle Angelegenheit, die seit Jahren von Martin Auer, Robert Schlachter, Georg Rupp, Günther Winner, Peter Stemberger, Wieland Bischof bewerkstelligt wird. Neu dabei jetzt auch Markus Sagmeister und Oliver Rein.

Alle Beteiligten verdienen einen herzlichen Dank und unsere große Anerkennung. Sie haben die anfänglich wirklich schwierige Situation toll gelöst.



*Beim Kranen ist immer volle Konzentration nötig – Peter Stemberger und Josef Lins*



*Kurt Freuis, immer schnell zur Stelle, er wartet gerade geduldig auf den nächsten Krantermin*



*Günther Winner zog gekonnt die organisatorischen Fäden*



*Norbert Blenk – einer, der die Arbeit sieht, und auch gleich erledigt*



*Mann mit Erfahrung – auch als Pensionist steht uns Martin Auer zur Verfügung*



*Immer hilfsbereit – Wieland Bischof*



*Robert Schlachter – ein Arbeits-Urgestein*



*Georg Rupp – oft mit dabei*

## Yacht Club Bregenz – jetzt das OeSV Leistungszentrum West wir freuen uns und können stolz sein

Der Österreichische Segel-Verband hat per offizieller Kooperationsvereinbarung mit dem Vorarlberger Landes Segel Verband und dem Yacht Club Bregenz die Installierung eines „OeSV Leistungszentrum West“ am Bodensee beschlossen.

Es soll als zentrale Koordinationsstelle für die Jugend- und Nachwuchsarbeit im Westen Österreichs etabliert werden. Nach vielen Jahren intensiver Verhandlungen und Auslotungen wurde am 29. Juni 2022 auf unserem Gelände die offizielle Inauguration zur Installierung eines weiteren Leistungszentrums für den österreichischen Segelsport vorgenommen.

„Der OeSV hat mit dem Leistungszentrum Mitte am Wolfgangsee gute Erfahrungen gemacht und hat einen wichtigen Stützpunkt für den Segelnachwuchs und die Spitzensportmannschaften in der Mitte Österreichs geschaffen. Dasselbe gelingt uns jetzt im Westen Österreichs mit dem Yacht Club Bregenz, der schon von Haus aus eine gewaltige Infrastruktur mitbringt und die letzten Jahre im Landesverband exzellente Aufbauarbeit geleistet hat. Das Leistungszentrum West hat Vorbildcharakter für den gesamten Bodenseeraum“, erklärt Dieter Schneider, Präsident des Österreichischen Segel-Verbands. Die Einrichtung in Bregenz ist nach jenen am Neusiedlersee und Wolfgangsee bereits der dritte Standort zur bestmöglichen Betreuung junger Seglerinnen und Segler. Seit 2009 steht am Gelände des Yacht Club Bregenz das Segelzentrum, das seit jeher als Bootshalle und Trainingszentrum für den Segelnachwuchs fungiert und als Infrastrukturzentrum für alle Regatten und Trainingslager einen unverzichtbaren Nutzen für den Landesverband hat. Nun soll dieser Platz als Fundament für zukünftige Erfolge des gesamten westlichen Segelnachwuchs dienen.



Foto: © Edgar Jenny

Im Bild: v.l.n.r. Bertold Bischof (Präsident YCB), Dieter Schneider (Präsident OeSV), Landesrätin Martina Rüscher, Michael Zangerl (Amt der Vorarlberger Landesregierung), Sebastian Manhart (Geschäftsführer Olympiazentrum Vorarlberg), Markus Sagmeister (Präsident VLSV)

„Die letzten Jahre haben gezeigt, worin kontinuierliche und über Jahre aufgebaute Jugendarbeit letztlich münden kann: bei den Olympischen Spielen. Als offizielles Leistungszentrum West des Österreichischen Segel-Verbands haben wir jetzt die Möglichkeit, noch gezielter über das ganze Jahr mit Unterstützung des Bundesverbandes am Bodensee zu trainieren – ein Meilenstein für den Segelsport im Westen Österreichs“, freut sich Markus Sagmeister, Präsident des VLSV, der auch die „erfolgreiche, sehr enge Zusammenarbeit mit dem Verband der Tiroler Segelvereine“ unterstreicht. Geplant sind nicht nur theoretische Ausbildungsprogramme in den Bereichen Material, Trimm, Taktik und Regelkunde, sondern auch eine ganzjährige Betreuung und Durchführung von Auslandstrainings-

lagern im Winter, bei denen das Leistungszentrum als offizielles Infrastrukturlager dient. Gerade ein Trainingsbetrieb im In- und Ausland ist für die kontinuierliche Arbeit und Weiterentwicklung der Segler enorm wichtig.



## Special Olympics – mehr als 20 Jahre bei uns im Club beheimatet

Im kommenden Jahr werden in Berlin die **Special Olympics Weltspiele** stattfinden. Alle 4 Jahre finden diese Weltspiele statt. Im Gegensatz zu den Paralympics, die immer im Anschluss an die Olympischen Spiele stattfinden, wie zuletzt nach den Winterspielen in Peking, finden die Special Olympics immer in den ungeraden Jahren statt. Was gern verwechselt wird: Die Paralympics sind für körperlich beeinträchtigte, die Special Olympics für mental beeinträchtigte Menschen. Die Special Olympics Weltspiele werden nächstes Jahr die größte Sportveranstaltung weltweit sein. Es sind über 7000 Athleten aus 170 Nationen in 26 verschiedenen Sportarten gemeldet!

Im Vorfeld zu den Weltspielen werden in den einzelnen Ländern die **Nationalen Spiele** veranstaltet. Diese sind wichtig für die Auswahl der Teams zu den Weltspielen. Dieses Jahr Ende August wurden bei uns im YCB die **österreichischen Nationalen Wettbewerbe im Segeln** ausgetragen. Teams aus Tirol, Kärnten, Steiermark und

Vorarlberg waren dabei. Unser Team mit Rainer Fritz und Desiree Bösch konnte sich gemeinsam mit den Tirolern für die Weltspiele klassifizieren.

Im Vorfeld waren wir auch zu den **Nationalen Spielen in der Schweiz** eingeladen. In **Arbon** wurden diese im Juni durchgeführt und Rainer errang dort mit Desiree den dritten Platz. Auch in Deutschland konnten wir an den **Nationalen Spielen in Berlin** im September teilnehmen. Die Segelbewerbe fanden am Wannsee statt und wurden vom Verein Seglerhaus am Wannsee durchgeführt. Dieser Segelverein wird auch die Segelbewerbe bei den Weltspielen nächstes Jahr durchführen. Bei dieser Gelegenheit konnten wir die neuen Boote testen, die bei den Weltspielen zum Einsatz kommen werden. Es sind die Boote der Type RS Venture, ein offenes Kielboot, knapp 5 m lang und 2 m breit, das sich in kurzer Zeit umbauen lässt und damit auch RollstuhlfahrerInnen eine Teilnahme ermöglicht. Rainer und Desiree segelten mit der üblichen

Bootseinrichtung und wurden in ihrer Klasse Erste, sie errangen die Goldene! Seit mehr als 20 Jahren ist Special Olympics im YCB beheimatet. Segler dieses Clubs, u.a. Raphael Rüdisser, Gabriel Rüdisser, Fritz Trippolt, Bene Höss, Rainer Fritz und ich waren als Trainer oder unified Partner dabei. Und wir waren dabei auch recht erfolgreich. Gold, Silber und Bronze, alles war die letzten Jahre dabei.

Es ist eine Freude und eine Ehre, den YCB als Partner im Bereich des Segelsports intellektuell beeinträchtigter Menschen international vertreten zu dürfen. Und es erfüllt uns auch mit Stolz, den Rückhalt des Clubs bei unseren Veranstaltungen zu haben. Danke.

An dieser Stelle auch vielen Dank den Helfern, die uns bei der Durchführung unserer Wettbewerbe im August unterstützt haben. Oliver Böhler, Raphael Rüdisser mit ihrem Regatta- und Bojenteam, herzlichen Dank!!

*Heinz Rhomberg*

### Special Olympics in Bregenz

Bei den Österreichischen Meisterschaften, die Ende August bei uns durchgeführt wurden, waren alle österreichischen Segelteams von Special Olympics (SO) dabei. Drei Teams aus Kärnten und je ein Team aus der Steiermark, Tirol und unser Team aus Vorarlberg mit Rainer und Desiree. Unsere Tiroler Freunde, **Patrick** und **Dominik** konnten sich dabei mit **Rainer** und **Desiree** für die Weltspiele in Berlin qualifizieren. Gesegelt wird als sogenanntes unified Team, zu zweit im Boot, wobei der/die special Athlet/In als VorschoterIn verantwortlich ist. Bei der Siegerehrung waren auch **Beatrice Amann**, Geschäftsführerin von SO Vorarlberg, **Andreas Dörner**, Präsident von SO Vorarlberg und **Raphael Loskot**, Sportdirektor von SO Österreich anwesend und gratulierten allen Teams zu ihrem Erfolg.



### Special Olympics in Arbon

Bei den Nationalen Spielen von Special Olympics Schweiz konnten wir als Gäste teilnehmen. Die Windbedingungen waren durchwegs schwierig, d.h. die Leichtwinde ermöglichten nur wenige Wettfahrten. Gesegelt wurde mit behindertengerechten Booten, die auch querschnittgelähmten SeglerInnen eine Teilnahme ermöglichen und per Joystick gesteuert werden können. Es handelt sich dabei um Boote der Type Hanse 303, die der Behindertensportverein Sailability Schweiz zur Verfügung stellte. Eine neue Erfahrung war auch die Kurssetzung mit Roboterbojen, die ferngesteuert vom Schlauchboot je nach Winddreher schnell in die neue Position geschickt werden konnten. Ein beeindruckendes Bild, wenn sich drei Bojen, wie von Geisterhand gesteuert, selbst punktgenau in Stellung bringen.

Auch in Arbon waren wir Österreicher am Podest. **Patrick** mit **Dominik** als Zweite, **Rainer** mit **Desiree** ersegelten die Bronzemedaille.



### Special Olympics in Berlin

Die Teilnahme an den Nationalen Spielen von SO Deutschland in Berlin am Wannsee bot uns die Chance, nicht nur das Boot RS Venture kennen zu lernen, sondern auch das Segelrevier, in dem nächstes Jahr die Wettfahrten der SO Weltspiele 2023 stattfinden werden. Durchgeführt werden sie vom Segelverein am Wannsee, dem zweitältesten Segelverein Deutschlands, der nicht nur über eine ausgezeichnete Infrastruktur mit eigenem Sporthafen und kleiner Werft verfügt, sondern auch über sehr kompetente Wettfahrtsleiter und viele ehrenamtliche HelferInnen. **Rainer** und **Desiree** zeigten auch hier ihre Stärke und holten Gold, hoffentlich ein gutes Omen für die Weltspiele 2023!



Fotos: © Heinz Rhomberg, unbekannt

## Bericht Sachwalter

Anlässlich der Hausreinigung Ende März wurde das Gebäude mit vereinten Kräften, so gut es ging, auf Vordermann gebracht. Generell ist es mein Bestreben, wegen des geplanten Neubaus, nicht mehr allzu viel in das „alte“ Gebäude zu investieren. Dennoch ist es notwendig, anfallende Reparaturen mit möglichst geringem finanziellen Aufwand so durchzuführen, dass ein reibungsloser, sicherer und angenehmer Clubbetrieb gewährleistet ist.

### Internet

Systemänderung von Festnetz auf mobil auf Grund laufender Leitungsprobleme.

### Brandschutz

Alle Feuerlöscher auf aktuellem Stand – teilweise ersetzt  
Falls gewünscht kann eine gesammelte Überprüfung der privaten Feuerlöscher (Empfehlung Schaum) organisiert werden.

### Defibrillator

Regelmäßige Wartung.

### Versicherung der Gebäude

Wurde an die gestiegenen Kosten angepasst.

### Wartungsarbeiten

Beleuchtung im sanitären Bereich überholt  
Abflussreinigung  
Waschmaschine erneuert  
Schachtabdeckungen / Hintertüre.

### Schrankenanlage

Nach Problemen mit der Steuerung 2018 und 2019 sowie dem Ausfall der Steuerplatine 2021 wurde diese letztmalig im Frühjahr 2022 repariert und in einem neuen Schaltschrank montiert. Bei nochmaligem Ausfall muss die Schrankenanlage erneuert werden. Dabei ist auch eine Umstellung auf ein modernes Zutrittsystem in Betracht zu ziehen.

### Badehütte

Mietvertrag mit Stadt Bregenz ist unterschrieben.

### Anstehende Wartungsarbeiten:

Elektroanlage  
Dachreinigung  
Beschattung, Terasse  
„Pinselsanierung“ Clubhaus

Danke an all jene, welche laufend bei der Instandhaltung unsers Clubhauses mit Hand anlegen bzw. ihre speziellen Fähigkeiten bei besonderen Reparaturen einbringen!

*Peter Novak*



## Noch etwas erfreuliches zum Schluß: Neuen Hafenmeister gefunden Herzlich Willkommen: Bernd Wachter

Ab März 2023 steht der Nachfolger von Martin Auer für uns bereit: Bernd Wachter. Einfach war die Suche nach dem neuen Hafenchef nicht. Aber das Warten hat sich gelohnt. Bernd kommt aus Lindau und war mehrere Jahre Hafenmeister im Dienst der Stadt Lindau. Dort hat er jahrelang unter anderem den 10-Tonnen-Kran bedient. Damit hat er die notwendige Erfahrung für seine Hauptaufgabe. Zudem kennt er sich mit Bootsmotoren aus und darf die behördlich vorgeschriebene Motor-Abnahme durchführen. Wir wünschen ihm einen guten Start!



*Der alte und der neue Hafenmeister bei der Amtseinführung*

## Änderungen Mitgliederstand – Vereinsjahr 2021/2022

### Aufnahme als Jugendmitglied (6)

Christoph Baaken-Buchrieser  
 Philipp Baaken-Buchrieser  
 David Götz-Deuring  
 Elija Fink-Staudacher  
 Leonhard Jahoda  
 Aurel Pohn

### Aufnahme als Anwärter zur Aktivmitgliedschaft (5)

Paul Ebenbichler  
 Michael Hehle  
 Dinah Mühlbacher  
 Roland Paterno  
 Markus Steiger

### Übernahme von Passiv auf Aktiv (1)

Christian Andres

### Aufnahme als Passivmitglied (9)

Ingrid Baaken-Buchrieser  
 Kurt Buchrieser  
 Christina Gautschi  
 Yingjian Lin  
 Sabine Pircher  
 Karin Schlangen  
 Andreas Staudacher  
 Philip Stemberger  
 Tanja Warter

### Übertritt von Aktiv in Passiv (5)

Matthias Jungblut  
 Uwe Kleindinst  
 Adolf Laschansky (Patati)  
 Dorothee Berchtold Edel  
 Klaus Edel

### Todesfälle (7)

Klaus Hoffmann  
 Oskar Juen  
 Max Rohner  
 Norbert Wohlgenannt  
 Gerhard Andres  
 Klaus Tarabochia  
 Günter Längle

### Austritte (28)

Ines Purin  
 Wieland Kinz  
 Niklas-Constantin Nölken  
 Georg Frischeis  
 Emma Huchler  
 Leandro Fuchs  
 Gretelis Trippolt  
 Lille Rudhardt  
 Robert Hämmerle  
 Sebastian Mayrhofer  
 Leonie ten Öever-Hehle  
 Livia Zimmermann  
 Anneliese Fussenegger  
 Petra Benke  
 Zeliang Zhang  
 Laurenz Hartmann  
 Simon Greissing  
 David Greissing  
 Rainer Köllensperger  
 Günter Gstach  
 Anna-Gabriele Gimpl  
 Claudia Romagna  
 Daniel Kocholl  
 Susanne Fischer  
 Nicole Ganthaler  
 Birgit Heiler  
 Matthias Gabriel  
 Helmut Fritz

### Vorschlag an die JHV zur Übernahme vom Anwärter zum Aktivmitglied (7)

Robert Bischof  
 Christian Eder  
 Christiane Gratz  
 Stephan Küchenberg  
 Volker Lang  
 Bernd Niederstätter  
 Michael Sutter

### Vorschlag an die JHV zum Übertritt von Jugendmitglied in Aktiv

Emil Ghetta  
 Christoph Murke  
 Jakob Schwarzenbacher

### Ehrung 25 Jahre Aktivmitgliedschaft (7)

Norbert Blenk  
 Stefanie Feix-Weh  
 Miriam Fritzsche  
 Fabienne Kaufmann  
 Lukas Mähr  
 Michael Sagmeister  
 Erich Victora

### Ehrung 40 Jahre Aktivmitgliedschaft (7)

Felix Backmeister  
 Michael Bannmüller  
 Norbert Fontanari  
 Günter Neurauter  
 Walter Neurauter  
 Bernhard Rüdisser  
 Robert Schlachter

### Ehrung 50 Jahre Aktiv-Mitgliedschaft (3)

Alfred Baer  
 Elgar Belz  
 Markus B. Sagmeister

### Unser Vorstand

Präsident: Bertold Bischof  
 Vizepräsident: Reinhard Fritzsche  
 Kassierin: Simona Endres-Unterlechner  
 Schriftführer: Felix Backmeister  
 Spitzensport-Referent: Bene Höss  
 Jugendreferent: Raphael Rüdisser  
 Oberbootsmann/Regattawart: Oliver Böhler  
 Hafenerreferent: Julian Hollersbacher  
 Sachwalter: Peter Novak  
 Wirtschafts- und Veranstaltungsreferentin: Petra Pühringer  
 Archivar: Reinhard Fritzsche

### MITGLIEDERSTATISTIK YACHT CLUB BREGENZ 2011 bis 2022

|                       | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 |
|-----------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Ehrenpräsidenten      | 0    | 0    | 1    | 1    | 1    | 1    | 1    | 1    | 0    | 0    | 0    | 0    |
| Ehrenmitglieder       | 6    | 7    | 7    | 7    | 6    | 6    | 6    | 4    | 5    | 5    | 5    | 5    |
| Aktivmitglieder       | 216  | 207  | 209  | 214  | 221  | 227  | 224  | 228  | 243  | 220  | 229  | 207  |
| Jugendmitglieder      | 61   | 71   | 75   | 73   | 80   | 68   | 57   | 54   | 54   | 56   | 53   | 61   |
| Anwärter              | 17   | 27   | 19   | 14   | 15   | 14   | 7    | 12   | 9    | 22   | 13   | 19   |
| Passivmitglieder      | 101  | 110  | 107  | 111  | 114  | 113  | 116  | 116  | 104  | 104  | 108  | 118  |
| Gesamtmitgliederstand | 395  | 415  | 410  | 412  | 430  | 422  | 404  | 414  | 415  | 407  | 408  | 411  |

## Max Rohner †



Leider war er krankheitsbedingt in den Monaten vor seinem Tod nur noch selten bei seinen Freunden am Morgenstammtisch zugegen. Ein Zeichen, dass es ihm nicht mehr gut ging. Nur wenige Mitglieder

können auf ein so intensives Clubleben zurückblicken wie Max. Als er 1972 zu uns in den Verein kam, lernte er auf einer Jolle das Segeln. Später hat er eine kleine Yacht erworben. Mit der Zeit wollte Max es etwas komfortabler - und auch schneller haben, da war die „Inferno 29“ die richtige Wahl. Auf diesem Boot segelte er viele Jahre und zahllose Seemeilen am Bodensee. Als sehr geselliger Zeitgenosse verbrachte er mit seiner Familie und seinen Freunden wunderbare Zeiten am Bodensee sowie auch ab und zu am Mittelmeer. Max, den nichts aus der Ruhe bringen

konnte, der immer liebenswürdig und zufrieden war, strahlte immer eine wohlthuende Gelassenheit aus. Er hatte eine Art und Weise, die wenige Menschen haben. Der YCB hat Max viel zu verdanken. Er war als langjähriger Hafen- und Jugendreferent sowie auch als Vizepräsident tätig. Sein Wissen, sein Verhandlungsgeschick, seine Erfahrung, sein Durchsetzungsvermögen und letztlich seine guten Beziehungen haben dem YCB etliche Vorteile verschafft. So war er unter anderem maßgeblich bei den Verhandlungen der Forderungen der Republik Österreich an unseren Verein beteiligt. Auch die Etablierung und Sanierung des Jollentrockenliegeplatzes haben wir ihm zu verdanken. Seine praktischen Fähigkeiten stellte er auch durch kräftiges Anpacken beim Hochwasser im Jahre 2000 unter Beweis. So gab es viele gute Gründe Max zum Ehrenmitglied zu ernennen.



## Klaus Hoffmann †



Knapp 6 Jahrzehnte war Klaus Mitglied unseres Vereins. In den frühen 60er Jahren kam er zusammen mit seiner Frau Helga zu uns. Viele Jahre nahmen beide mit ihrer Piratjolle an Regatten teil und erzielten dabei schöne Ergebnisse. Nach der Geburt seines Sohnes Holger stieg er auf ein familien-freundlicheres 8-Meter Boot um, das er selbst ausbaute. Mit den Jahren legte Klaus sich eine schöne Yacht zu, eine „Omega 36“. Mit diesem Boot war er 3 Jahre am Mittelmeer und legte mit seiner Familie viele Seemeilen zurück. Nach der Geburt seiner Enkelkinder kehrte die „Bora II“ an den Bodensee zurück, wo er unser schönes Heimatrevier genoss. Klaus war viele Jahre Skipper bei der GfS und überquerte den Atlantik von New York nach Plymouth. Jahrzehnte gab es keine Clubveranstaltung, an denen die Hoffmanns nicht teilnahmen. Klaus war auch langjähriger Teilnehmer der „Pensionisten Bodensee Rund Um“; dabei hat er immer wieder anderen Mitgliedern kameradschaftlich eine Koje in seinem Boot angeboten.

## Oskar Juen †



Mit Oskar ist nach 54 Vereinsjahren ein sehr aktives Mitglied verstorben. Viele Jahre bereicherte Oskar, der den Schalk im Nacken hatte, unser Clubleben – dabei nie auf Kosten anderer. Als Segler erfreute er sich an seiner schnellen 15 qm Wanderjolle „Susann“, die er bis ins hohe Alter Einhand segelte. Leider ist es in den letzten Jahren um Oskar still geworden. Er musste eine Reihe gesundheitlicher Probleme, wie er sagte „abwettern“.

## Günter Längle †



Seit mehr als 30 Jahren war Günter ein aktives und interessiertes Mitglied, obwohl seine Yacht in Hard stationiert war. Er war ein begeisterter Segler, der neben der Theorie auch viel von der

Praxis verstand. Einige Jahre nahm er an den Pensionisten-Bodensee Ausfahrten teil. Er war als hilfsbereiter Clubkollege bekannt. Hierzu gehört auch sein besonderes Engagement im Zusammenhang mit den plötzlich auftauchenden finanziellen Forderungen der Republik Österreich an unseren Verein. Als geborener Bregenzer „Vorklöstner“ war er seit Jugendzeit dem Bodensee zu getan. Auch zum YCB gab es schon früh eine Beziehung, hatte doch sein Vater in den späten 60er Jahren ein kleines, flottes Motorboot in unserem Hafen liegen. Leider konnte Günter in den letzten Jahren, krankheitsbedingt nicht mehr seine Besuche bei uns im Clubhaus wahrnehmen.

## Norbert Wohlgenannt †



Anlässlich der Übergabe seiner Yacht, einer Bianca 26, an Benjamin Bildstein gab es Vermutungen, dass es „Nore“ gesundheitlich nicht gut gehe. Denn in den letzten Jahren wurde es mehr und mehr still um

ihn. Man hat ihn leider nur noch selten am Hafen angetroffen. Ein halbes Jahrhundert, seit 1971, war „Nore“ Mitglied unseres Vereins. Regattasegeln war nicht so seine Sache, er genoss vielmehr seine Zeit auf dem Wasser als gemütlicher Fahrtensegler. Zuerst auf einer Sunbeam 22, danach mehrere Jahrzehnte auf seiner blauen „Bianca“ 26. Mit „Nore“ verlieren wir ein immer nettes, freundliches und treues Mitglied.

## Gerhard Andres †



Dieses Jahr konnte er auf stolze 40 Mitgliedsjahre zurückblicken. Wir verlieren mit ihm ein engagiertes, aktives Mitglied. Immer wenn es etwas zu tun gab, war Gerhard zur Stelle.

Bei diversen Arbeitseinsätzen oder als Hafenmeister – mit seiner sehr hilfsbereiten und freundlichen Art hat er viel Positives für den Verein geleistet. Seglerisch begann er auf einer Pirat-Jolle, der besten Segelschule. Dann wechselte er auf eine stäbige Maxi 77 Yacht, dieser folgte über viele Jahre die elegante Seniorita Helmsman. Gerhard liebte den See und das Wasser. Er bevorzugte das gemütliche Segeln, Regattasegeln war nie sein Ding. Besonders genoss er die Segeltörns mit anderen Vereinsmitgliedern, aber auch alleine am Schiff hatte er immer alles im Griff. Gerhard mochte aber auch das gesellige Leben im Yachtclub. Er schätzte die ungezwungenen Treffen im Clubhaus, hatte immer eine Geschichte auf Lager, stets gepaart mit einem verschmitzten Lächeln. Aber auch in Diskussionen wusste er zu argumentieren. Man kann sicher sagen, der Yachtclub war seine zweite Heimat. Gerhard hat uns schon länger gefehlt. Leider hat ihm in letzter Zeit seine Gesundheit große Probleme gemacht, aber seine positive Lebensfreude ließ er sich trotzdem nie nehmen.

## Klaus Tarabochia †



Traurig müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass Klaus vor Weihnachten nach langer Krankheit, auf seinen letzten Törn gegangen ist. Obwohl er seit seiner Kindheit Mitglied des Bregenzer

Segel Clubs war, hat er auch bei uns eine seglerische Heimat gefunden. Zuerst als Sangesfreund im Shanty-Chor, dann auch als Segelfreund. Klaus war dafür bekannt, dass er mit seinem wunderschönen 30er Schärenkreuzer bei jedem Wind und Wetter auf dem Bodensee unterwegs war. Oft auch Einhand. Seit einiger Zeit haben wir Klaus vermisst, er hat uns gefehlt.

**Wir werden unsere verstorbenen Freunde in bester Erinnerung behalten.**



Foto: © Peter Novak

**Winterzeit**  
**Im Hafen viel Platz, auf dem Trockenliegeplatz wenig Platz**

*Danke Peter Novak für das eindrucksvolle Bild*

## **HERZLICHEN DANK**

### **Unseren Sponsoren**

**Raiffeisenbank, Bregenz**  
**Bootsplanen Giesinger, Bregenz**  
**Sparkasse Bregenz Bank AG, Bregenz**  
**Seilbahnen Damüls, Damüls**  
**Burtscher, Hackspiel und Partner Yachtversicherungen, Bregenz**  
**VKW-IIIwerke, Bregenz**  
**XM Marine GmbH, Bottighofen CH**

### **Unseren Sachspendern**

**Harald Dünser, Lustenau**  
**AT Automaterial GmbH, Hard**  
**Klopfer-Ländle Metzgerei, Lauterach**  
**Druckerei Mäser GmbH, Lauterach**  
**NETengine Webseiten und Webapplikationen, Bregenz**

### **Impressum**

Herausgeber: Yacht Club Bregenz  
A-6900 Bregenz, Seglerweg 7

Für den Inhalt verantwortlich: Bertold Bischof, Reinhard Fritzsche

Redaktion und Text, soweit nicht extra gekennzeichnet: Reinhard Fritzsche

Fotos: Reinhard Fritzsche (alle nicht gekennzeichneten), Felix Gorbach, Edgar Jenny, Tobias Köb, Candidate Sailing / Dominik Matesa, Christine Mäser, Peter Novak, Roland Paterno, Heinz Rhomberg, Raphael Rüdisser, Sailing Energy, Sophie Senger-Weiss, Gert Schmidleitner, Sämi Smits, Claudia Somm, Tobias Stoerkle, Clemens Trappel, Yacht Club Bregenz, privat, unbekannt.